

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: 14. Der schlafende Löwe (1761)

1 Der König Löwe schlief. Von weitem saß ein Luchs;
2 Und dieser hatte Lust, den Löwen aufzuwecken.

3 Den Löwen, unsren Herrn? den Löwen, unser Schrecken,
4 Laß, laß ihn schlafen! sprach ein Fuchs.
5 Herr Schmeichler, gut! ich will den Löwen schlafen lassen,
6 Weil, wenn er schläft, er uns kein Todesurteil spricht!
7 Antwortete der Luchs, mit spöttischem Gesicht.

8 Auf manchen König mag die kleine Fabel passen,
9 Auf unsren König paßt sie nicht.

(Textopus: 14. Der schlafende Löwe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36490>)